

Erstwahlprofis

EINE INITIATIVE VON „HAUS RISSEN“ IN KOOPERATION MIT „POLITIK ZUM ANFASSEN E.V.“

Worum geht es?

- Jugendliche und junge Erwachsene werden zu WahlhelferInnen ausgebildet und für die Demokratie begeistert.
- In zweitägigen Workshops lernen die Teilnehmenden alles, was es braucht, um am Wahltag in einem Wahllokal tätig zu sein. Außerdem gibt es Hintergrundwissen zur Kommunalwahl und unserer Demokratie.
- Es ist ein niedrighschwelliger Einstieg für kurz-, mittel- und langfristiges ehrenamtliches Engagement und die persönliche Auseinandersetzung mit demokratischen Werten.

Ausgangslage

- In Wiesbaden lag die Wahlbeteiligung bei der letzten Bundestagswahl mit 79,7 % weiterhin knapp drei Prozentpunkte unter dem bundesweiten Durchschnitt.
- In einigen Stadtteilen, wie z.B. Amöneburg, liegt sie mit 68,44 % deutlich unter dem bundesweiten Durchschnitt.
- Beachtlich ist auch, dass in Stadtteilen wie Klarenthal, in denen rechte Parteien die Wahlbezirke für sich entschieden haben, die Wahlbeteiligung bei nur knapp 26 % lag.

Quelle: Amt für Statistik und Stadtforschung

Ausgangslage

- Bei der letzten OB-Wahl waren von den in Wiesbaden lebenden etwa 300.000 EinwohnerInnen knapp 210.000 wahlberechtigt.
- Obwohl mehr Menschen bei der Wahl wahlberechtigt waren, lag hier die stadtweite Wahlbeteiligung bei nur 43,26 %.

Quelle: Amt für Statistik und Stadtforschung

Ausgangslage

- Die geringe Wahlbeteiligung zeigt deutlich, dass noch Potenzial besteht, mehr Menschen für demokratische Prozesse zu begeistern und zu motivieren, sich aktiv in unterschiedlicher Weise zu beteiligen.
- ErstwählerInnen gab es bei der OB Wahl nicht. Da bei der Europawahl 2024 das Wahlalter auf 16 Jahre herabgesetzt worden war, hatten alle, die seitdem volljährig geworden sind, auch im letzten Jahr schon wählen dürfen.
- Letztes Jahr wurden 1.755 Menschen in Wiesbaden eingebürgert, d.h. dass diese Personen wahlberechtigt sind und zum ersten Mal bei einer Kommunalwahl 2026 wählen dürfen.

Ausgangslage

- Das gesamte Stadtgebiet war in 163 Wahlbezirke eingeteilt, zuzüglich 84 Briefwahlbezirken.
- Je Wahlbezirk werden bis zu neun Ehrenamtliche gesucht, die einen Wahlvorstand bilden, der die Stimmabgabe und die Stimmenauszählung am Wahlsonntag kontrolliert und vornimmt.
- Insgesamt wurden dieses Jahr **etwa 2.500 WahlhelferInnen in Wiesbaden benötigt.**

Ausgangslage

- Die Stadt wandte sich mit einem Schreiben an Wahlberechtigte, deren Namen aus der Einwohnerdatenbank nach dem Zufallsprinzip ausgewählt wurden. Sie wurden gebeten, an den drei Wahlsonntagen als WahlhelferInnen in einem Wahlvorstand mitzuwirken.
- Für die künftige Kommunalwahl könnte hier das Projekt „Erstwahlprofis“ ansetzen.

Erstwahlprofis

- Das Projekt ist Teil der bundesweiten Initiative „Erstwahlprofis“ des „HAUS RISSEN Hamburg“.
- Es richtete sich ursprünglich an Schulklassen, bzw. an die Zielgruppe der SchülerInnen.
- Für die Umsetzung des Projektes ist der Verein „[Politik zum Anfassen e.V.](#)“ zuständig.
- Ein Modellversuch mit neuer Zielgruppe (jungen Menschen, neu Zugezogene und neu Eingebürgerte) wird in Kooperation mit dem Amt für Zuwanderung und Integration mit Hinblick auf die Kommunalwahlen 2026 derzeit konzipiert.

Erstwahlprofis

- Das geplante Projekt soll jungen Menschen, neu Zugezogenen und neu Eingebürgerten die Möglichkeit bieten, bei ihrer ersten Wahl aktiv als WahlhelferInnen mitzuwirken.
- Außerdem können sie hinter die Kulissen des Wahlprozesses schauen und den „Maschinenraum“ der Kommunalwahl kennenlernen.
- Das Projekt findet an zwei Tagen statt und ist inhaltlich wie folgt gegliedert:

Erstwahlprofis

Tag 1

- Wer hat die Macht (Kommunalpolitik)?
- Was hat das mit mir zu tun? (Einstieg, Selbstassessment, Gruppenarbeit, Auswertung, Abschluss)
- Demokratische Grundsätze
- Überzeugend! (Kahoot!, Wer geht wählen?, Wie kann ich andere zum Wählen gehen überzeugen?) / Ideale:r Erstwahl Profi
- Reflexion / Fragen

Erstwahlprofis

Tag 2

- Das Wahllokal vor 8 Uhr
- Die Wahl (Einstieg, Stimmzettel, Regeln für das Rollenspiel, Gruppen bilden)
- Die Wahl (Erste Runde der Wahl)
- Die Wahl (Zweite Runde)
- Das Wahlergebnis (Einstieg, Input Briefwahl)
- Auszählen und Aufräumen
- Reflexion

Erstwahlprofis

- Die Planung erfolgt stadtweit.
- Sie berücksichtigt ein großes Netzwerk an eingebundenen Institutionen und Vereinen.
- Die Koordination liegt dabei in der Zuständigkeit der Integrationsabteilung, während für die Umsetzung der zwei Workshoptage das geschulte Personal von „Politik zum Anfassen e.V.“ zur Verfügung steht.
- Alle Teilnehmenden erhalten ein Zertifikat für ihren Lebenslauf. Für den Einsatz am Wahltag erhalten sie darüber hinaus ein Erfrischungsgeld von der Stadt.

„Die beste Art, die Zukunft vorherzusagen, ist, sie zu gestalten.“

Peter F. Drucker

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

Debora Ghezzi De Nisi
Landeshauptstadt Wiesbaden
Amt für Zuwanderung und Integration
- Integrationsabteilung -
Alcide-de-Gasperi-Straße 2
65197 Wiesbaden
0611 31-2598
Debora.ghezzidenisi@wiesbaden.de

Gisela Neidhardt
WIR-Koordinatorin
Landeshauptstadt Wiesbaden
Amt für Zuwanderung und Integration
- Integrationsabteilung -
Alcide-de-Gasperi-Str. 2
65197 Wiesbaden
Tel.: 0611 31-2181
Gisela.neidhardt@wiesbaden.de